

Jahresbericht Amphibienhilfe 2024

Unsere treue und motivierte Helfermannschaft hat sich auch dieses Jahr tatkräftig für die Amphibien im Seebachtal eingesetzt. Die seit einigen Jahren beobachtete, rückläufige Anzahl der eingesammelten Amphibien - im Frühjahr 2024 waren es insgesamt 146 Tiere, bewegen uns, neue Wege zu gehen. So wurden die 146 Kröten, Frösche und Molche dieses Jahr alle am Amphibienzaun zwischen Hüttwilen und Nussbaumen eingesammelt.

Am Hasensee wurde anstelle eines Zauns eine halbseitige Strassensperre mit Tempoeinschränkung auf 30 kmh von den Gemeinden bewilligt. Diese verkehrsberuhigende Massnahme wurde bei amphibienfreundlichen Wetterverhältnisse, jeweils von drei unserer Teammitglieder abends aufgebaut und frühmorgens wieder abmontiert. Die ersten Erfahrungen mit dieser Lösung bewerten wir als positiv. Der Personalaufwand wird deutlich reduziert und nennenswerte Amphibienverluste wurden nicht beobachtet.

Wir hoffen, mit unserer Vermutung richtig zu liegen, dass die Seebachtaler Amphibien sich zunehmend um die neugeschaffenen, kleineren Gewässer angesiedelt haben und deshalb bei der alljährlichen Laichwanderung immer weniger den Weg vom Winterquartier im Wald über die starkbefahrenen Strassen hinunter zum See bewältigen müssen. Wir werden diese Entwicklung weiterhin genau beobachten und im Team entsprechende Vorkehrungen treffen.

Allen Beteiligten - Landbesitzer, Gemeindebehörden, Mitarbeiter des Tiefbauamtes, Stiftung Seebachtal und natürlich unseren fleissigen Teammitgliedern - ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft, die Amphibienpopulation im Seebachtal zu schützen und bewahren.

Lynne Stutz / Juni 2025